

KI-Plattform für Behörden

[24.11.2025] Der Kreis Lüchow-Dannenberg hat gemeinsam mit dem Start-up straiqr.ai die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Plattform intellex entwickelt. Sie ist speziell auf die Bedürfnisse öffentlicher Verwaltungen zugeschnitten und kann datenschutzkonform Fragen beantworten, Texte in leichte Sprache übersetzen oder Grafiken aus Daten erstellen.

Eine auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Plattform haben jetzt der [Kreis Lüchow-Dannenberg](#) und das Start-up [straiqr.ai](#) entwickelt. Wie die niedersächsische Kommune mitteilt, ist intellex auf die Bedürfnisse öffentlicher Verwaltungen zugeschnitten. Die Plattform könne Fragen beantworten, Texte in leichte Sprache übersetzen oder Grafiken aus Daten erstellen. Sie greife dafür auf hinterlegte Daten wie Gesetze und Verordnungen zurück, nutze aber auch große Sprachmodelle (LLM).

„Mit intellex können wir Arbeitsabläufe spürbar effizienter gestalten und Schatten-KI – wie etwa ChatGPT – in unserer Verwaltung vermeiden“, sagt Sabrina Donner, Stabsstellenleiterin für Digitalisierung im Landkreis Lüchow-Dannenberg. straiqr.ai-Geschäftsführer Felix Komoll erklärt: „Für den Einsatz in deutschen Behörden sind bei der Entwicklung konsequent die Anforderungen an Datenschutz und Informationssicherheit berücksichtigt worden. Anfragen werden über intellex lokal pseudonymisiert und somit datenschutzkonform an große LLMs geleitet, etwa GPT, Modelle von Google oder lokal gehostete Modelle. Orte, Namen oder andere personenbezogene Daten kommen somit nicht beim LLM an.“

Derzeit probieren mehrere niedersächsische Kommunen intellex aus, berichtet Lüchow-Dannenberg. Das KI-Start-up habe gemeinsam mit dem Landkreis spezialisierte Fachassistenten entworfen und getestet. Diese können ebenso wie die Entwicklungen anderer Kommunen und Organisationen über die KI-Plattform geteilt werden.

Bereits in der Vergangenheit hat Lüchow-Dannenberg mit dem KI-Start-up straiqr.ai das Protokollierungstool scriba entwickelt. Wie die Kreisverwaltung mitteilt, werden seit Anfang des Jahres 2024 mittels scriba Wort- und Sitzungsprotokolle automatisiert erstellt. Weitere innovative Anwendungen im Landkreis seien beispielsweise die KI EMMA zur automatischen Steuerung von Prozessabläufen ([wir berichteten](#)), Spracherkennungs- und Übersetzungsprogramme, die Plattform Polyteia zur Datenauswertung sowie zur Ableitung von Prognosen und Kennzahlen oder ein Terminal im Foyer des Lüchower Kreishauses, an dem Bürgerinnen und Bürger eine Reihe von Verwaltungsdienstleistungen digital beantragen können ([wir berichteten](#)).

(ve)